

## **Ausleihe der Ausstellung**

### **„Eva, Simon und die Anderen“ Jüdische Geschichte und Kultur im Raum Herford**

Die Ausstellung im Rahmen des Jubiläumsjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland 2021 ist jetzt nach Abschluss der Ausstellung in der Gedenkstätte Zellentrakt für Schulen und andere Institutionen ausleihbar.

Das Design der Ausstellung nimmt sich das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas, kurz Holocaust-Mahnmal“ in Berlin zum Vorbild. Graue Stelen versinnbildlichen den Verlust für Deutschland und den Raum Herford durch den Holocaust. In der Ausstellung stehen aber nicht die Verfolgungs- und Vernichtungszeiten, sondern gerade die fragile „Normalität“ und der Alltag der Juden im Raum Herford im Mittelpunkt. Kulturelle und wirtschaftliche Höhen und Verluste werden dargestellt und der Beitrag der Juden zur Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft gezeigt. Der Wiederbeginn nach 1945 und die aktuelle Situation der jüdischen Gemeinschaft im Raum Herford stehen am Ende der Ausstellung. Aktuelle Entwicklungen des Antisemitismus in Deutschland und dem Raum Herford bilden einen eigenen Part.



Beispiele der Stelen

Die Ausstellung besteht aus zwölf chronologisch und thematisch angeordneten Stelen mit je vier Seiten mit Texten und Reproduktionen in der Größe von 40 x 40 cm, 200 cm hoch.

- Stele 1 – Einführung in die Ausstellung
- Stele 2 – Judenfeindschaft früher bis heute
- Stele 3 – Herford, erste Zeugnisse bis 1500
- Stele 4 – Herford, Neuzeit von 1500 - 1800
- Stele 5 bis 7 – Herford von 1800 – 1933
- Stele 8 – Herford von 1933 – 1945

Stele 9 – Bünde von 1687 bis heute  
Stele 10 – Vlotho von 1690 bis heute  
Stele 11 – Enger/Spenge von 1687 bis heute  
Stele 12 – Kreis und Stadt Herford von 1945 bis heute

Dazu kommen vier Tafeln zum aktuellen Antisemitismus, erstellt durch NRWeltoffen.

Ausleihbar sind – nach Absprache – auch zwei Medienstelen mit Touchscreens:

- 1) Vier Kurzfilme zur jüdischen Geschichte in Herford, ein Interview mit Matitjahu Kellig, dem heutigen Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold, vier Filmen mit Zeitzeugeninterviews und einem Gespräch mit Jutta Heckmanns und Lutz Brade über die erste Ausstellung „Juden in Herford“ von 1988.
- 2) Vier Filme zur jüdischen Geschichte, dem Gedenken und der Netzwerkgruppe in Bünde.



Beispiel für Touchscreen

Inhalte und Texte: Christoph Laue  
Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V. /Kommunalarchiv Herford  
Gestaltung: Elke Brunegrab  
Filmproduktion: Michael Girke, Norbert Kaase, Frank Wierke

### **Ausleihbedingungen:**

- Keine Ausleihgebühr (wir freuen uns über eine Spende an die Gedenkstätte)
- Übernahme des Hin- und Rück-Transports durch Entleiher
- Übernahme der Versicherung durch Entleiher
- Das Kuratorium bietet (gegen Honorar und Spesenübernahme) Vorträge und Führungen zur Ausstellung an

Kontakt über Telefon 05221 189257 oder eMail: [info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de)

Weitere Informationen und Materialien: [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.  
Vorsitzende: Gisela Küster  
Geschäftsstelle: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford, 05221-189257  
[info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de), [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)  
[info@kuratorium-herford.de](mailto:info@kuratorium-herford.de), [www.kuratorium-herford.de](http://www.kuratorium-herford.de)  
Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289